FDI-STELLUNGNAHME

Auswirkungen der Kaueffizienz auf die Allgemeingesundheit

Überarbeitete Fassung angenommen von der Generalversammlung: September 2009, Singapore, Singapore

Originalversion angenommen von der FDI-Generalversammlung: September 2003, Sydney, Australien

EINLEITUNG

Die Kaueffizienz kann gefährdet sein, wenn einem Menschen weniger als 20 funktionsfähige Zähne im Mund verbleiben.

Die Kaufeffizienz ist nicht nur für die Verdauung von Lebensmitteln von großer Bedeutung, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag für das körperliche und seelische Wohlbefinden. Zahnärzte und Patienten haben gemeinsam die Aufgabe, durch den Erhalt einer zweckmäßige und akzeptablen Kaueffizienz einen Beitrag zur Allgemeingesundheit zu leisten entsprechend der Bedrüfnisse der Patienten. Es sind jedoch weitere Forschungen über den Zusammenhang zwischen Kaueffizienz, Allgemeingesundheit und Lebensqualität erforderlich.

Es gibt eine klare Evidenz dafür, dass:

- der Kauvorgang den Speichelfluss stimuliert. Dies wiederum fördert die Gesundheit des oralen Weich- und Hartgewebes und schützt den Körper gegen Krankheitserreger;
- der Verlust der Kaueffizienz assoziiert sein kann mit seelischen und körperlichen Gesundheitsproblemen;
- eine gestörte Okklusion mit eingeschränkter Kaueffizienz das Risiko von Ernährungsmängeln, Stress und Störungen der Kiefergelenkfunktion beinhalten kann;
- Patienten mit krankhafter Adipositas darin angeleitet werden müssen, Nahrung länger zu kauen als Voraussetzung für die Teilnahme an einem Programm zur Gewichtsreduzierung;
- die Wiederherstellung der Kaueffizienz nach einer Zahnbehandlung zu einer Verbesserung der Lebensqualität führen kann;
- der Kauvorgang die Blutzirkulation im Gehirn erhöht und die Aktivität des zentralen Nervensystems stimuliert. Die Implikationen dieser Erkenntnis sind jedoch unklar;
- Patienten je nach vorhandener Klaueffizienz eine entsprechende Ernährungsberatung erhalten sollten;
- es einen Zusammenhang zwischen einem gesunden Body Mass Index und der Kaueffizienz geben kann.

SCHLÜSSELWÖRTER
Allgemeiner Gesundheitszustand, Kaufunktion, Lebensqualität

LITERATURNACHWEISE

1. Armellini D, von Fraunhofer AJ. The shortened dental arch: a review of the literature. *J Pros Dent* 2004;92:531-5
2. Nakata M. Masticatory function and its effects on general health. *Int Dent J* 1998;48:540-8
3. Veyrune JL, Miller CC, Czernichow S, Ciangura CA, Nicolas E, Hennequin M. Impact of morbid obesity on chewing ability. *Obes Surg* 2008;18:1467-72